

men/ und am Halse zwischen den Brüs-
ten getragen / eine Halsmuß mit
Quecksilber angefüllt und cera rubra
obdurirt/ wie auch weisse Heyden mit den
Blumen/ Item Garten Eppich seynd
auch remedia probatissima.

Vid. Med. Pract. Sennert. de La-
ctis & Lactat. defectu lib. 4. part.
3. sect. 1. Cap. 1. pag. 520.

Hat die Sechswöchnerin keine Milch/
so hange ihr auff die Brust schwarzen
Kümmel.

CAPUT XLV.

Von überfließiger Milch.

Sier ist nichts bessers als Zücher in
Polley oder Eichen-Laubwasser ge-
neket und übergelegt oder warmen
Wein.

Nim Rosenwasser und Essig gleich
viel / neke Züchlein darein/ und lege
es über.

Rußlaub auff die Brüste geleyet / das
verreibet die Milch / lege blau Papier
über.

So ihr die Milch zu sehr gehet/ so hen-
ge ihr schwarzen Kümmel auf den Rücken.
lege ihr gekochte Habergrüße über.

Nim klein gerieben Rockenbrodt/ halb

so viel Salt/ kochs zum Pflaster/streichs
auff ein Tuch/ schneid ein Loch darein/
daß die Warke fein heraus gehet/ und
lege es hernach über.

Die Brüste mit Nachtschattenwasser
zum öfftern angefeuchtet / ist sehr gut.

Das Geträncke soll seyn ein Gersten-
wasser.

Andre legen Essig oder Weinheffen
drauff/ das hat nechst/ Gott/ vielen ge-
holffen.

Vid. Medic. Pract. D. Sennert. de
Lactis redundantia lib. 4. part. 3.
sect. 2. cap. 2.

CAPUT XLVI.

Von Hitze und Entzündung der Brüste

Lege auff Lactuckenblätter in Rosen-
Essig und Rosenöhl geneket.

Cappisblätter auffgelegt ist auch sehr
gut.

Etliche appliciren dieses Empla-
strum.

R. Sperm. Cet. ℥iij.

Ol. nuc. jugland. ℥f.

Cera ℥vj.

Gumm. Galb. $\frac{1}{2}$ dissolut. ℥iij.

F. l. a. Emplast. S. Brustpflaster.

Oder

Nim zwo Semmeln Bohnen-Mehl/
Fænum græcum Mehl/ jedes 1. Loth/
gestossene Zibisch-Wurzel 3. Loth/ drey
hart gesortene Eyerdotter/ Chamillenöhl
6. Loth/ Rosenöhl 4. Loth/ Essig 2. Loth/
schlage es Abends und Morgens warm
über die entzündeten und harten Brüs-
te.

CAPUT